

Unsere
managed
Services
erneut
mehrfach
zertifiziert!

Aktuelle Informationen der AirITSystems

Juli 2020

NEWS

Inhalt

- **AirIT Cloud Access**..... S. 2
Mehr Sicherheit auf dem Weg
in die Cloud
- **Messen und Events**..... S. 3
Digitales Event-Konzept in Planung
- **Informationssicherheit** S. 4
In 12 Schritten zu mehr IT-Sicherheit
und Datenschutz
- **ANS** S. 5
Mit digitaler Zähl- und Zutrittskon-
trolle behördliche Auflagen effizient
regeln
- **AWARO** S. 6
Mit AWARO mobile einfach von
unterwegs auf Projekte zugreifen
- **Topsonic**..... S. 6
Fluglärm-Messung am Flughafen
Graz
- **Airport Lösungen** S. 7
Ein Blick hinter die Kulissen
- **Managed Services** S. 7
In jeder Hinsicht qualifiziert



Liebe Leserinnen und Leser,

Abstand halten ist das Gebot der Stunde. Doch physische Distanz schließt soziale Nähe nicht aus. Deshalb werden wir Sie im Herbst mit Hilfe eines digitalen Event-Konzepts über alle wichtigen IT-Security-Trends informieren.

Ein bedeutender Trend sind digital gesteuerte Zähl- und Zutrittssysteme. Mit der Systemlösung von ANS lassen sich die behördlichen Auflagen, wie zum Beispiel im Einzelhandel, umsetzen und Personenströme so effizient wie rechts-sicher messen und steuern.

Eine der verbreitetsten IT-Entwicklungen ist das Auslagern von Diensten in die Cloud und in hybride Cloud-Umgebungen. Doch wie lassen sich Daten beim Transfer zwischen lokalem Client und externen Cloud-Anbietern wirksam schützen? Die Lösung besteht in neuen Modellen wie dem AirIT Cloud Access, die den gesamten Zugriffsweg vom Anwender-Log-in bis zur Cloud absichern.

Mehr dazu erfahren Sie in diesem Newsletter.

Bleiben Sie gesund!



Eric Engelhardt



Dr. Wolfgang Pelzer

AirIT Cloud Access

AirIT Cloud Access: Sicherheit in der Cloud neu gedacht

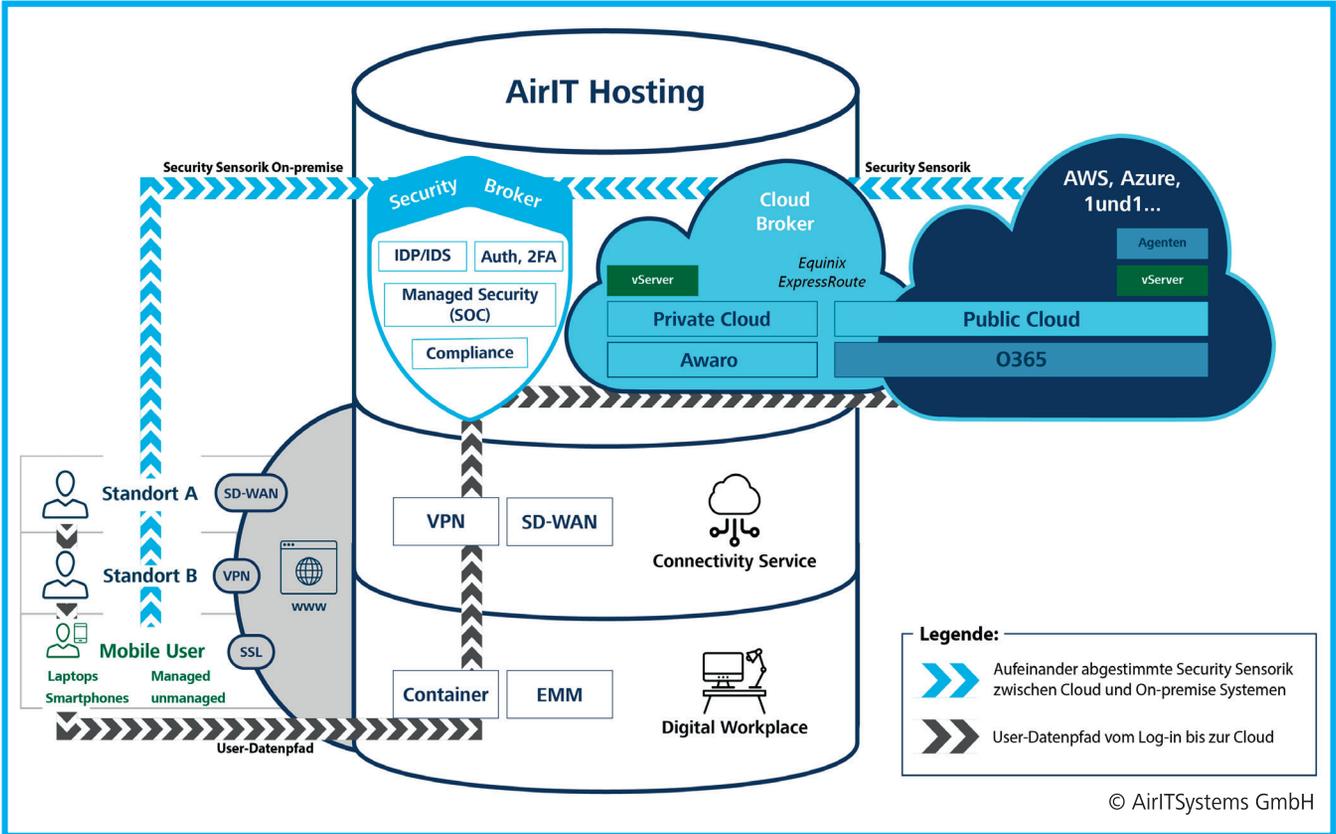
Die Welt der IT verändert sich rasant. Aus Private Cloud, Public Cloud und Multi Cloud entstehen hybride Ökosysteme, die die Aufgabenstellungen der Sicherheit grundlegend verändern. Neue Modelle der cloudbasierten Sicherheit richten ihre Schutzmechanismen nicht weiter auf das eigene Rechenzentrum aus. Die AirITSystems-Experten unterstützen Unternehmen, ihre Sicherheitsinstanzen optimal in hybriden Umgebungen zu organisieren.

Das Auslagern von Diensten in die Cloud gewinnt für Unternehmen an Attraktivität. Laut aktuellem Cloud-Monitor von Bitkom Research nutzt bereits jedes dritte Unternehmen die Cloud. Gleichzeitig steigen die Ansprüche des digitalen Arbeitsplatzes mit grenzenloser Mobilität. Damit der reibungslose Zugriff auf Anwendungen gelingt, fällt der IT-

Infrastruktur die Aufgabe zu, einen übergangslosen und sicheren Zugriffspfad herzustellen. Im Idealfall erkennt der Anwender nicht, ob seine Anwendungen bei einem Cloud-Provider oder im Rechenzentrum vorgehalten werden. Damit dies gelingt, richten Unternehmen ihre Netzwerkarchitekturen auf die neuen Aufgabenstellungen aus.

Neue Spielregeln der Sicherheit entstehen

Angesichts des anhaltenden Cloud-Trends prägte Gartner 2019 mit Secure Access Service Edge (SASE) einen Begriff, bei dem die Sicherheit für die Cloud auch aus dieser kommt. Denn sobald Anwendungen und Daten die eigenen Rechenzentren verlassen, bieten manuelle Eingriffe und bekannte Sicherheitskontrollen wie Firewalls, Sicherheitsgruppen und Zugriffslisten keinen Schutz. Die Cloud-Integration von Applikationen mit verschiedenen Sicherheitssprachen und -methoden erschwert es zusätzlich, Sicherheitsrichtlinien klar zu definieren und zu überwachen. Gartners Entwurf



AirIT Cloud Access

sieht daher das Epizentrum der Sicherheit nicht länger im Unternehmensnetzwerk liegen. Die neuen Spielregeln der Sicherheit in hybriden Umgebungen erfordern Sicherheitsmodule, die direkt in der Cloud verankert sind. Punktprodukte wie Proxys, sichere Web-Gateways, RAS-VPNs, CASBs und DNS-Sicherheit sind in der cloudbasierten Infrastruktur vereint und verteidigen den gesamten Zugriffsweg (Edge) vom Anwender zu seiner Anwendung.

Dezentrale Sicherheitskonzepte bieten Schutz

Als kompetenter Security Broker und Cloud-Anbieter berücksichtigt AirITSystems die veränderten Aufgabenstellungen. Neue Modelle der Netzwerksicherheit verteidigen die komplexe

IT-Landschaft über eine aufeinander abgestimmte Security-Sensorik zwischen der Cloud und den On-Premises-Systemen. Das kontinuierliche Security-Monitoring der Ressourcen bietet Unternehmen den bestmöglichen Schutz. AirITSystems übernimmt alle Aspekte der Organisation, inklusive Datenschutz und AVV. Vorgelagerte Instanzen wie eine sichere Authentifizierung, Malwareschutz und ein SOC sichern die Umgebungen ideal ab. Insbesondere ein SOC erlaubt, hohe Sicherheitsbarrieren einzurichten und notwendige Maßnahmen zum Schutz der IT vorzunehmen. Mit dem Fokus auf Identitäten und verhaltensbasierten Analysen hält das SOC Use Cases vor, die auf Angriffsszenarien in hybriden Umgebungen zielen und die veränderte Bedro-

hungslage adressieren. Als Security Broker handelt AirITSystems zudem als Wächter zwischen Anwendern, On-Premises-Systemen und der Cloud. In dieser Rolle analysiert AirITSystems den Traffic und steuert ihn nach den Compliance-Vorgaben aus. Einheitliche und sichere Zugangsvoraussetzungen unterbinden die unerwünschte Nutzung von Cloud-Ressourcen und setzen Security-Policies durch. Das gewährleistet den Datenschutz und die Datensicherheit in hybriden Umgebungen.

Messen und Events 2020

Digitales Event-Konzept in Planung – zum Schutz von Mitarbeitern und Kunden

Sicherheit ist unser Unternehmenskern. Mit unseren zahlreichen Services schützen wir die sensiblen und sicherheitsrelevanten Informationen unserer Kunden. Daher haben für uns auch während COVID-19 die Bedürfnisse unserer Kunden oberste Priorität.

Ob die secIT in Hannover oder die it-sa in Nürnberg – in Zeiten des Coronavirus sind Messeteilnahmen für alle Beteiligten eine Herausforderung. Zum Schutz unserer Mitarbeiter und Kunden haben wir uns daher entschlossen, dieses Jahr nicht an Messen und Events teilzunehmen. Stattdessen werden wir ein

digitales Event-Konzept nutzen, um im Herbst 2020 unsere Kunden über die diesjährigen Themenhighlights zu informieren.

Seien Sie gespannt! Am besten, Sie melden sich gleich zum AirIT-Event-Ticker an und Sie erfahren alle Neuigkeiten über unser digitales Angebot als Erstes.

PS: 2021 = 20 Jahre AirITSystems. Wenn das kein Grund für einen „Jubiläums-Security-Day“ ist!

Ihr Kontakt:
Markus Fischer
Tel.: +49 511 977-4055



Individuelle Web-Sessions – sind Sie interessiert?

Haben Sie Fragen zu unserem Portfolio?
 Interessieren Sie sich für unser Themenhighlight Cloud Access?

Dann melden Sie sich bei uns. Wir stellen Ihnen gerne unsere Lösungen in Web-Sessions vor.



miTdenken
miTmachen
miTnehmen

Jetzt zum AirIT-Event-Ticker anmelden.
 Mehr unter: www.AirITSystems.de

Informationssicherheit

Sicherheit ist nicht optional – mit ISIS12 in wenigen Schritten zur Informationssicherheit für KMU & Kommunen

Zwischen 2016 und 2018 zählte jedes zweite Unternehmen zu den Opfern von kriminellen Handlungen durch Cyberkriminelle.* ISIS12 hilft kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) sowie Kommunen, die Informationssicherheit und den Datenschutz in nur 12 Schritten zu erhöhen. Als offizieller Partner von ISIS12 unterstützt AirITSystems KMU & Kommunen dabei, das Managementsystem erfolgreich zu implementieren.

Informationssicherheit und Datenschutz schnell und pragmatisch umsetzen

Nicht alle Unternehmen, wie auch Kommunen/Behörden, haben die Möglichkeit, sich ausreichend mit dem Thema Sicherheit zu befassen. Aufgrund geringer IT-Ressourcen ist es für sie oft schwierig, schnell passende Sicherheitsmaßnahmen umzusetzen. Trotzdem ist es wichtig, den eigenen Bedarf genau zu kennen. Gesetzliche Vorschriften verpflichten sowohl Unternehmen wie Behörden zur Einhaltung von Maßnahmen zur Sicherstellung der Informationssicherheit und des Datenschutzes. Hier ist es wichtig, die richtigen Maßnahmen zum richtigen Zeitpunkt und mit dem gebotenen Aufwand zu treffen.

Mit ISIS12 in 12 Schritten am Ziel

Der Organisationsrahmen nach ISIS12 ist ein Managementsystem, das der Gewährleistung von Informationssicherheit und Datenschutz dient. Es wurde im Netzwerk des Bayerischen IT-Sicherheitsclusters e. V. eigens für kleine und mittlere Unternehmen und Organisationen (KMU/KMO) entwickelt. Deshalb ist es praktikabel in der Anwendung und pragmatisch in der Einführung. Das einfache 12-Schritte-Programm hilft, ein funktionsfähiges und zukunftssicheres Information Security Management System (ISMS) zur Abwehr der steigenden Cybergefahren zu errichten und dauerhaft zu etablieren. ISIS12 knüpft dabei

Übersicht der ISIS-Methode: Informationssicherheit und Datenschutz in 12 Schritten

Schritte	organisatorische/analytische Phase		Phase 2	Revision	
	Phase 1		Phase 2		
	ANALYSE AUSWERTUNG HANDLUNGS-EMPFEHLUNG		UMSETZUNG		REVISION
	1	Leitlinie erstellen			
	2	Mitarbeiter sensibilisieren			
	3	Informationssicherheitsteam aufbauen			
	4	IT-Dokumentationsstruktur festlegen			
	5	IT-Servicemanagement-Prozess einführen			
	6	Kritische Applikationen identifizieren			
	7	IT-Struktur analysieren			
	8				Sicherheitsmaßnahmen modellieren Ist-Soll-Vergleich Umsetzung planen Umsetzen
	9				
10					
11					
12					

© AirITSystems GmbH

ISIS 12

Informationssicherheit für den Mittelstand



an den BSI-IT-Grundschutz an und erfüllt gesetzliche Vorschriften zur Informationssicherheit und zum Datenschutz. Es fügt sich problemlos in ein vorhandenes Risikomanagement ein und schafft ideale Voraussetzungen für eine ISO 27001 Zertifizierung.

* <https://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Dossier/digitalisierung.html>



Ihr Kontakt:
Stefan Dittrich
Tel.: +49 511 977-4845

ANS ist ein Tochterunternehmen der AirITSystems GmbH

Digital gesteuertes Zähl- und Zutrittssystem für den Einzelhandel trägt behördlichen Corona-Auflagen Rechnung

Strenge behördliche Auflagen begleiten die ersten Corona-Lockerungen. Nicht nur im Einzelhandel sind Unternehmer nun verpflichtet, verschiedene Regularien beim Kundeneinlass einzuhalten und auch nachzuweisen, wenn sie ihre Verkaufstüren wieder öffnen möchten. Das neue Lösungskonzept hilft, Personenströme anonym und automatisiert zu regulieren und so die rechtlichen Rahmenbedingungen sicher und effizient umzusetzen.



Foto: iStock

Die technisch durchdachte Lösung ist flexibel und datenschutzkonform. Sie setzt bei der Umsetzung auf die Kombination optischer Sensoren mit einer Analysesoftware und einem Informationsdisplay:

- Sensoren erfassen die ein- und ausgehenden Kundenbewegungen anonym und mit hoher Zählgenauigkeit.
- Die Analysesoftware (von unserem Partner use2go) berechnet die aktuelle Personenauslastung in Echtzeit.
- Ist die im System hinterlegte maximale Kundenanzahl im Laden erreicht, erfolgt eine Meldung an das Informationsdisplay am Eingang.
- Ein Ampelsystem am Bildschirm zeigt dem Kunden, ob Einlass möglich ist (grün) oder nicht (rot).
- Der Eingangsbildschirm fungiert dabei zusätzlich als Informationsdisplay mit visuellen und akustischen Hinweisen. Das Einblenden von Angeboten, allgemeiner Werbung oder das Hören von Musik verkürzen eventuelle Wartezeiten.

- Filialmitarbeiter sind zusätzlich bei kritischen Werten über ein SMS mit dem System gekoppelt. Sie werden bei kritischen Werten informiert, unruhige Kunden können beruhigt oder volle Eingangssituationen bei Bedarf entschärft werden.

Analyse und Datenschutz

Das System erfüllt alle datenschutzrechtlichen Anforderungen. Die Software bietet

verschiedene Auswertungsberichte, die beispielsweise auch als Nachweis zur Einhaltung der behördlichen Vorschriften dienen. Dabei wird die Anonymität der Besucher jederzeit gewährleistet.

Vielfältige Einsatzfelder

Die Installationen können punktuell auf kritische Ladenzonen ausgeweitet werden. So können beispielsweise der Kassenbereich, die Frischetheke oder die Leergutannahme separat kontrolliert werden. Auch in anderen Branchen wie Flughäfen, Messen, Banken etc. ist das System flexibel einsetzbar.

Erweiterbare Systemkomponenten

Das Lösungssystem kann mit weiteren Features, z. B. mit thermografischen Kameras zur Messung der Körpertemperatur, problemlos erweitert werden. So können auch zukünftige Anforderungen effektiv umgesetzt werden.

Ihr Kontakt:
Assuero Ferraro
Tel.: +49 151 21960986



Übersichtliche und anpassungsfähige Analysesoftware

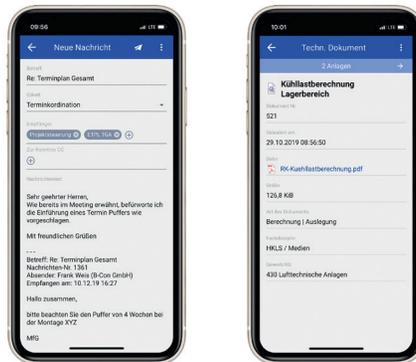
AWARO

Mit AWARO mobile einfacher Zugriff auf Projekte

Die AWARO-mobile-App des webbasierten Projektraumes AWARO macht mit neuer Technik und überarbeitetem Interface den Zugriff auf Projekte von unterwegs so einfach und unkompliziert wie nie.

Der Funktionsumfang der AWARO-mobile-App ist konsequent auf den mobilen Einsatz ausgerichtet, sei es, um Dokumente zu lesen, zu bearbeiten oder weiterzuleiten. Zum Aufruf von Dokumenten stehen die Ordner und Kategorieansichten zur Verfügung. Die App zeigt dem Anwender (Bauherr, Planer und Ausführende) das Datenblatt eines Dokuments vollständig – mit allen Zusatzinformationen und zugehörigen Anlagen – an. Der Nutzer kann dann das aufgerufene Dokument mit einem Klick versenden. Der Zugriff auf die Kontaktinformationen des Projektteams ermöglicht zusätzlich den direkten persönlichen Anruf.

AWARO mobile ist als Progressive Web App (PWA) für Android und iOS konzipiert



und muss daher nicht über einen App Store installiert und aktualisiert werden. Zur Installation ruft der Anwender AWARO auf seinem Smartphone im Browser über die URL awaro.net auf und installiert die App einfach durch Hinzufügen zum Start-



bildschirm. Die Anwendung wird bei jedem Start automatisch aktualisiert.

Die Bedienung orientiert sich an Best-Practice-Standards mobiler Apps und ist daher einfach und selbsterklärend. Eine maximale Wiedererkennung garantiert die Wiederverwendung aller aus AWARO bekannten Icons.

Weitere Informationen siehe www.awaro.com

Ihr Kontakt:
Marc Beissler
Tel.: +49 69 430536-22

Topsonic ist ein Unternehmen der AirITSystems GmbH

Fluglärm-Messung am Flughafen Graz

Topsonic lieferte ein Fluglärm-Überwachungssystem an den Flughafen Graz. Mit ca. 15.000 Flugbewegungen und über einer Million Fluggästen jährlich ist der Flughafen Graz der viertgrößte Flughafen Österreichs.

Grundsätzlich starten und landen alle Flugzeuge in Richtung Süden, um das Stadtzentrum von Graz nicht zu überfliegen. Bei Nordwind muss jedoch gegen den Wind und über das bewohnte Grazer Stadtgebiet gestartet werden.

Zur Erfassung der Lärmbelastung im Grazer Stadtgebiet beauftragte die

Umweltabteilung des Flughafens Graz Topsonic mit der Installation einer Fluglärm-Messstelle. Diese Messstelle ist über eine gesicherte Verbindung mit einem gehosteten Fluglärm- und Datenbankserver verbunden und überträgt permanent die Pegelinformationen und Audiodateien. Für die Lärmkorrelation mit tatsächlichen Flugbewegungen



nutzt das Topsonic-System die Radar-Informationen der Austro Control und eine Anbindung an den Flugplan des Flughafens.

Ihr Kontakt:
Lars Evertz
Tel.: +49 2405 40806-58

Sicherheit auf Airport-Level – Ein Blick hinter die Kulissen

AirITSystems backstage – das Nervensystem des Flughafens

Wer schon mal Verkabelungen in den eigenen vier Wänden verlegen musste, weiß, wie viel Arbeit das ist. Da kommen schon einige Meter zusammen. Doch stellen Sie sich vor, Sie müssten ein komplettes Flughafen-Terminal mit Kabel ausstatten, wie viele Meter Kabel das wohl sind? Was schätzen Sie? Unser Team weiß die Antwort!

In den Zuständigkeitsbereich von Team AL13, bestehend aus Benjamin Schubert, Richard Krawczyk, Miroslav Spata, Frank Seiffert und dem Teamleiter Jörg Scherer, fällt nicht nur die Kommunikationsverkabelung. Das Team betreut auch viele weitere Systeme wie:

- alle Gegensprechanlagen (ca. 350 aktive Gegensprechstellen),
- die gesamte Telefonanlage (ca. 1.700 Telefonanschlüsse und 370 Fernmeldeverteiler),
- das Datennetz (ca. 1.500 aktive Ports und 110 aktive und 370 passive Datennetzverteiler),
- das Notrufabfragesystem der Flughafenfeuerwehr,
- die komplette Kabelinfrastruktur (Kommunikationsverkabelung) am Flughafencampus, das heißt alle Kupferkabel und Glasfasersysteme (Lichtwellenleiter).

„Wir planen, bauen, dokumentieren, warten und betreuen im Störfall das gesamte Kabelnetz und erstellen die Dokumentation aller Verkabelungen und Verteiler in einer speziell hierfür beschafften Software, somit kann zu jeder Zeit



auf einen aktuellen Dokumentationsstand zugegriffen werden“, so Jörg Scherer.

Bei Projekten wie dem Übergangsterminal D und dem Umbau von Terminal C ist AL13 ebenfalls eingebunden. „Bis heute wurden im Terminal C 123 Kilo-

meter Kabel verlegt“, berichtet Benjamin Schubert. Denn das TK- und Datennetzwerk ist als Nervensystem des Flughafens zu sehen, ohne das nichts funktionieren würde. Anschlussdosen sind überall zu finden, ob auf dem WC, beim Check-in oder bei den großen FIDS-Anlagen. Alles ist vernetzt!

Im Team miteinander

Für die Kollegen mit langjähriger Flughafen-Erfahrung sind Zusammenhalt und Kommunikation besonders wichtig. Zur Frage, was ihre Arbeit so einzigartig macht, gibt es schnell eine Antwort: Da der ganze Flughafen vernetzt ist, genießen sie die besonderen Aussichten. Durch ihre Arbeit haben sie nahezu überall Zutritt, wie z. B. zum Tower, zu den Befeuersanlagen der Landepisten,

gelangen in jegliche Sicherheitsbereiche und stehen auch mal in Versorgungstrassen und -schächten. Alles Bereiche, die für die meisten Menschen im Verborgenen bleiben.

Managed Services von AirITSystems sind in jeder Hinsicht qualifiziert

Zum Jahresanfang ließ AirIT-Systems seinen Bereich managed Services durch verschiedene externe und interne Kontrollinstanzen untersuchen. Ein Aspekt für ein stabiles Sicherheitsniveau ist die ISO 27001 Rezertifizierung. Aber weitere branchenspezifische Anforderungen gehören zum Fokus.

Die zusätzlichen Berichte der beauftragten IT-Revision sowie die Untersuchungen der Wirtschaftsprüfer des IKS nach IDW PS951 belegen die hohe Qualität der managed Services. Dies ist besonders für die Finanzbranche interessant, denn im Falle einer IT-Auslagerung ist die Innenrevision der dazugehörigen Unternehmen von ihrer Pflicht entbunden, AirITSystems eigenständig und jährlich zu revidieren. Auch die Automobilindustrie hat mit dem Standard „Trusted Information Security Assessment Exchange“ (TISAX) besondere Informationssicherheits-Ansprüche. Die erfolgreich durchgeführte TISAX-Zertifizierung für den Schutzbedarf „hoch“ reihte sich so in die Kontrollen der Servicequalität ein. Denn Datenschutz und Datensicherheit besitzen bei AirITSystems höchste Priorität.



Hannover

AirITSystems GmbH
Benkendorffstraße 6
30855 Langenhagen
(Hannover Airport)
Postfach 42 01 62
30661 Hannover
Telefon: +49 511 977-4000
E-Mail: info@airitsystems.de

Frankfurt

Speicherstraße 49–51
60327 Frankfurt am Main

AWARO®
Telefon: +49 69 430536-22

Netzwerktechnologie
Telefon: +49 69 380784501

Berlin

Rosenthaler Straße 34–35
10178 Berlin
Telefon: +49 30 2332905-10

München

Elsenheimer Straße 65
80687 München

AWARO®
Telefon: +49 89 2000526-60

Netzwerktechnologie
Telefon: +49 89 2190959-66

Hamburg

ANS Active Network Systems GmbH
Senefelder Ring 51
21465 Reinbek
Telefon: +49 40 369850-30

Düsseldorf

ANS Active Network Systems GmbH
Kokkolastraße 5
40882 Ratingen
Telefon: +49 2102 5659-816

Aachen

Topsonic Systemhaus GmbH
Adenauerstraße 20
Europark A2
52146 Würselen
Telefon: +49 2405 408060

Impressum

AirITSystems GmbH
Benkendorffstraße 6
30855 Langenhagen
www.airitsystems.de
E-Mail: info@airitsystems.de
Telefon: +49 511 977-4000
Geschäftsführung:
Eric Engelhardt, Dr. Wolfgang Pelzer
Grafik/Layout: www.steindesign.de